

Datum: 20.01.2015
Telefon: 0 233-22562
Telefax: 0 233-25911

Anlage 1
Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

**Durchführung von Untersuchungen nach § 62
Asylverfahrensgesetz – weitere Zunahme des
Personalbedarfs**

Sitzungsvorlage Nr. (noch nicht bekannt)

Beschlussvorlage für den Gesundheitsausschuss am 12.02.2015 (VB)
öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Gesundheit und Umwelt – GS - AG

Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates vom 16.12.2014 stimmt die Stadtkämmerei der oben genannten Beschlussvorlage ebenfalls nur unter der Voraussetzung zu, dass die vom Personal- und Organisationsreferat geforderten Änderungen in den Beschluss eingearbeitet werden.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 17.12.2014 mit dem gefassten Beschluss „Haushaltsbeschluss ernst nehmen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / 01803) die Stadtverwaltung beauftragt sicher zustellen, dass die einzelnen Referate innerhalb eines Haushaltsjahres Ihre Aufgaben auf das im Haushalt beschlossene Referatsbudget beschränken. Ausnahmen sind jedoch zulässig, wenn nachweisbar unvorhergesehene und unabweisbare Ereignisse und Entwicklungen ein sofortiges haushaltsrelevantes Handeln notwendig machen.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe gem. § 63 Asylverfahrensgesetz. Aufgrund der stetig steigenden Anzahl von Asylbewerbern ist ein sofortiges Handeln unabdingbar.

Wir weisen aber darauf hin, dass das Finanzierungsmoratorium mit sofortiger Wirkung abgeschafft wurde, so dass im Vortrag die Ziffer 2.9 und im Antrag des Referenten Punkt 11 ersatzlos gestrichen werden kann.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage mit einzuarbeiten.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Büro des 2. Bürgermeisters, das Büro der 3. Bürgermeisterin, das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Dürschmidt

II. Vor Auslauf Herrn Stadtkämmerer Dr. Wolowicz zur Kenntnis